



Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.

# Infobrief

16.10.09 2/2009



## Im Blickpunkt: Bundestagswahl

Deutschland hat gewählt. Was die Parteien zu umweltrelevanten Themen denken, konnte, wer sich dafür interessierte, aus Befragungen von BUND, NABU und anderen erfahren. Gemessen an den dort gegebenen Antworten ist die neue Koalition die schlechteste aller denkbaren Alternativen.

Der neue Vizekanzler Westerwelle hat sich in verschiedenen Wahlkämpfen bemüht gefühlt, Natura 2000 zu attackieren und sich über Menschen lustig zu machen, die Feldhamster für wichtiger halten als Lagerhallen und Parkplätze. Möge Kanzlerin Merkel das Schlimmste verhindern! Immerhin war sie einmal Umweltministerin und sie ist fähig, die Dimension und Bedeutung des Klimawandels zu erfassen – was für ihren Vorgänger nicht unbedingt galt.

Was haben wir konkret zu erwarten?

- Der Atomausstieg wird wohl auf unbestimmte Zeit verschoben, die dadurch entstehenden Gewinne will der Staat zur Hälfte abschöpfen und in Klimaschutz investieren. Es wäre schön, wenn er dabei nicht nur an den Ausbau der regenerativen Energien denkt, sondern auch an die Steigerung der Energieeffizienz.
- Muss man – wie die EU-Kommission in Brüssel – Angst haben, dass aus Deutschland ein neuer Angriff auf Natura 2000 erfolgt? Hoffen wir, dass Angela Merkel hier die Linie vorgibt und nicht Natura-2000-Feinde wie Westerwelle oder die Landesfürsten Koch und Wulff, die in ihren Ländern den Naturschutz demontierten.
- In der Landwirtschaftspolitik bleibt uns der SPD-Schattenlandwirtschaftsminister, Gentechnik- und Massentierhaltungsfan Udo Folgart erspart. Von der Fortsetzung der Künast'schen Agrarwende freilich können wir nur träumen.
- Bei der Verkehrspolitik (wann hatten wir eigentlich den letzten akzeptablen Verkehrsminister?) sind keine Änderungen zu erwarten: die Zunahme des Lkw-Verkehr und des Flugverkehrs wird nicht unterbunden, sondern durch den Ausbau der Infrastruktur erleichtert.
- Bekommen wir eine Bundesumweltministerin Gönner? Das wäre gut für Deutschland, aber schlecht für Baden-Württemberg. Aber vielleicht muss das Land dieses Opfer bringen.

Zum Schluss sei doch etwas Optimismus gewagt: vielleicht wird die neue Regierung beherrzter Fehlentwicklungen durch des Erneuerbare-Energien-Gesetz korrigieren. Damit wir nicht weiterhin über importiertes Palm- und Sojaöl den Regenwald zerstören, damit die Entwicklung bei der heimischen Biomasse in umweltverträgliche Bahnen gelenkt wird. Biogas aus Mais zu machen, der auf umgebrochenem Grünland wächst, ist schließlich Unsinn hoch drei.

Es grüßt Sie herzlich  
Dr. Gerhard Bronner  
Stellvertretender LNV-Vorsitzender

## LNV AKTIV

## Kein schöner Land in dieser Zeit?

### Die Zukunft des ländlichen Raums - Zukunftsforum Naturschutz am 7.11.2009 in Stuttgart



Auf dem Land galt lange Zeit die Welt als noch in Ordnung: Blühende Wiesen, bäuerliches Leben, überschaubare wirtschaftliche Strukturen, freie Landschaften. Doch wie steht es wirklich um den ländlichen Raum? Kann er in Konkurrenz zu den finanzstarken Ballungszentren bestehen und seine Eigenheit bewahren? Wie läuft es zum Beispiel in der Landwirtschaft, die früher Garant für Strukturereichtum und Artenvielfalt war? Der Tübinger Regierungspräsident Hermann Strampfer, der Präsident des baden-württembergischen Gemeindetags Roger Kehle und weitere Vertreter aus Politik, Verwaltung, Verbänden und Wirtschaft referieren und diskutieren zu einem spannenden Thema. *Logr*

Programm: [www.lnv-bw.de/09zk-forum.pdf](http://www.lnv-bw.de/09zk-forum.pdf)

## Kein Enteignungsgesetz für Ethylenleitung!



### LNV lehnt „Gasleitungsgesetz“ ab

Vergleichbar dem Landesmessegesetz will das Land offenbar erneut die Voraussetzungen für eine Enteignung zugunsten privater Unternehmung schaffen. Der LNV bezweifelt in seiner Stellungnahme an das Wirtschaftsministerium, dass die Ethylenleitung in der beschriebenen Weise dem Allgemeinwohl dient, zumal genauere Ausführungen hierzu fehlen. Zudem wird durch die erhoffte Ansiedelung von Unternehmen und deren Flächenverbrauch das Wohl der Allgemeinheit auch beeinträchtigt. *Logr*

[http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen\\_archiv/stell090917-gasleitung.pdf](http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen_archiv/stell090917-gasleitung.pdf)

## Sammelverordnung für Vogelschutzgebiete abgelehnt

### Geplante Verordnung dient nicht dem Vogelschutz



In ihrer gemeinsamen Stellungnahme vom 28.09.2009 lehnen BUND, LNV und NABU den Entwurf einer Sammelverordnung für die 90 baden-württembergischen Vogelschutzgebiete ab. Die Sammelverordnung dient nicht dem Schutz der genannten Vogelarten und ihrer Lebensräume, sondern lediglich der Erleichterung von Eingriffen in diese Gebiete. Die Sammelverordnung erfüllt auch keine Mindestkriterien ordentlicher Schutzgebiete nach dem Naturschutzgesetz. Zwar sind die Erhaltungsziele konkretisiert worden, aber notwendige Verbote und Gebote sucht man ebenso vergebens wie Genehmigungstatbestände. Ohne solche Verbote könnten Verstöße durch Dritte jedoch kaum verfolgt werden. *Tr*

[http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen\\_archiv/stell090928-vogelschutz.pdf](http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen_archiv/stell090928-vogelschutz.pdf)

## Keine Auskunft über gentechnisch verunreinigte Flurstücke

### Schutz der Interessen der Landwirte wiegt höher als Interesse eines Naturschutzverbands

Der LNV-Arbeitskreis Ortenaukreis hatte mit Berufung auf das Umweltinformationsgesetz die Bekanntgabe der Flurstücke beantragt, auf die im Ortenaukreis Maissaatgut mit gentechnischen Verunreinigungen ausgebracht worden war. In Baden-Württemberg ist das Regierungspräsidium Tübingen, dort Referat 58 für Gentechnik zuständig. Das RP Tübingen lehnt das UIG-Gesuch mit der Begründung ab, dass der Schutz von Interessen einzelner Landwirte vor möglicher Feldzerstörung überwiege. Die Verunreinigung sei zum einen minimal, zum anderen habe die EU die Unbedenklichkeit der gentechnisch veränderten Mais-Linie NK-603 der Sorte "Krassus" für die Umwelt am 27.05.2009 bescheinigt. Die Sorte habe zudem die EU-Zulassung als Lebens- und Futtermittel. *AK*

Anfrage: [www.lnv-bw.de/nl09-10/genflaechen.pdf](http://www.lnv-bw.de/nl09-10/genflaechen.pdf)

und RP-Antwort: [www.lnv-bw.de/nl09-10/genflaechen-antwort.pdf](http://www.lnv-bw.de/nl09-10/genflaechen-antwort.pdf)

## LNV-Präsentation beim Stuttgarter Energietag



### Interview mit LNV Energie-Referent Dr. Joachim Nitsch

Beim diesjährigen Energietag am 19. September war der LNV mit einem Stand vertreten, an dem eine Powerpoint-Präsentation von Dr. Joachim Nitsch vorgeführt wurde. Es wurde aufgezeigt, dass die europäischen Klimaschutzziele auch ohne Kernkraft erreicht werden können. Dr. Nitsch wurde zum selben Thema auf der SWR-Bühne von Moderator Markus Brock ausführlich interviewt. *Zo*

[http://www.lnv-bw.de/pdf\\_broschueren/Vortrag-Nitsch-Klimaschutz.pdf](http://www.lnv-bw.de/pdf_broschueren/Vortrag-Nitsch-Klimaschutz.pdf)

## AUS POLITIK UND VERWALTUNG

### Prüfbericht zu LIFE-Natur

#### Europäischer Rechnungshof nicht zufrieden mit der Nachhaltigkeit von Projekten

In seinem Sonderbericht bewertet der Europäische Rechnungshof LIFE-Natur mit Blick auf die Nachhaltigkeit der Ergebnisse. Mit LIFE-Natur werden Projekte zugunsten der Erhaltung von Arten und Lebensräumen kofinanziert, vorwiegend im Zusammenhang mit Natura-2000-Gebieten. Insgesamt haben die geprüften Projekte zur Erhaltung der Zielarten und -lebensräume beigetragen. Die Maßnahmen seien aber bislang nicht ausreichend über den Projektabschluss hinaus gesichert. *Tr*

[www.lnv-bw.de/nl09-10/life.pdf](http://www.lnv-bw.de/nl09-10/life.pdf)

### Auenzustandsbericht des Bundesamts für Naturschutz



#### Oft nur noch 10 bis 20 % der Auen für Überflutungen verfügbar

Laut Auenzustandsbericht stehen ein Drittel der ehemaligen Überschwemmungsflächen an Flüssen für Hochwasserereignisse zur Verfügung. An den großen Strömen wie Rhein und Donau sind es an vielen Abschnitten wegen Hochwasserschutzmaßnahmen nur noch 10 bis 20 %. Als sehr gering bis gering veränderte Auen gelten nur noch rund 10 %, stark bis sehr stark verändert sind jedoch 54 %. Der Auenzustandsbericht umfasst 35 Seiten und zwei stufenlos vergrößerbare Übersichtskarten. *Tr*

[http://www.bfn.de/0324\\_auenzustandsbericht.html](http://www.bfn.de/0324_auenzustandsbericht.html)

### Wiedervernetzung von Lebensräumen

#### Innenministerium nutzt Konjunkturprogramm II auch für Naturschutz



Zehn Wiedervernetzungsprojekte will das für Autobahnen und Bundesstraßen im Auftrag des Bundes zuständige Innenministerium in Baden-Württemberg aus den Geldern des Konjunkturprogramms II realisieren. Welche das sind, lesen Sie in der Pressemitteilung des Innenministerium vom 5. Oktober 2009:

<http://www.im.baden-wuerttemberg.de/de/Meldungen/216980.html>

Im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum, zuständig für Naturschutz, hat man demgegenüber vorliegende Vorschläge zur Unterstützung von Naturschutzprojekten ignoriert und 5 Mio. Euro lieber in den Feldwegeausbau gesteckt, siehe die Pressemitteilung des MLR vom 4. September 2009. *Tr* [www.lnv-bw.de/nl09-10/090904-mlr-pm.pdf](http://www.lnv-bw.de/nl09-10/090904-mlr-pm.pdf)

## LNV INTERN

## Termine

### Jährliche Treffen der LNV-Arbeitskreise in den Regierungsbezirken

- **Donnerstag, 19. November 2009** im Regierungsbezirk Karlsruhe  
<http://www.lnv-bw.de/GBG/091119-akka-Einl.pdf>
- **Mittwoch, 2. Dezember 2009** im Regierungsbezirk Tübingen –  
**bitte beachten Sie die Terminänderung!!!**  
<http://www.lnv-bw.de/GBG/09-einl-tue.pdf>

Alle Aktiven aus den LNV-Arbeitskreisen sind herzlich eingeladen!  
Geben Sie uns Ihre wichtigsten Themen bitte bis ca. 4 Wochen vor der Sitzung bekannt, damit die Vorbereitung optimal sein kann. ([info@LNV-bw.de](mailto:info@LNV-bw.de)) Auf der Tagesordnung steht in diesem Jahr u. a. die Neuwahl der vier Arbeitskreisvertreter (pro Regierungsbezirk ein Vertreter und ein Stellvertreter) in den LNV-Vorstand. *Logr*

### Weitere LNV-Mitgliederversammlung am 7.11.2009

Ein neuer Erlass des Bundesministeriums für Finanzen macht eine Satzungsänderung erforderlich. Im Anschluss an das Zukunftsforum Naturschutz am Samstag, dem 7.11.2009 findet deshalb eine außerordentliche LNV-Mitgliederversammlung statt. Die Einladung wurde bereits an die LNV-Mitgliedsverbände versandt. *Logr.* <http://www.lnv-bw.de/GBG/091107-mv-Einl.pdf>

### Fortbildung zum Umweltschadengesetz

Zum Vormerken. Termin des gemeinsamen Seminars von BUND, LNV und NABU ist der Samstag, 28.11.2009 in Stuttgart. <http://www.lnv-bw.de/IDUR/Umweltschadengesetz.pdf>  
Gesetzestext: [www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/recht/U\\_Schad\\_G.pdf](http://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/recht/U_Schad_G.pdf)

## Personalien

### LNV-Arbeitskreis Zollernalb



#### Siegfried Ostertag als Nachfolger von Gerd Schach gewählt

Im LNV-Arbeitskreis im Zollernalbkreis konnte ein Nachfolger für den verstorbenen Gerd Schach gefunden werden.

Siegfried Ostertag, pensionierter Leiter des ehemaligen Forstamts Balingen und langjähriger Naturschutzbeauftragter, hat sich bereit erklärt, das Amt des LNV-AK-Sprechers zu übernehmen.

Der LNV dankt Herrn Ostertag für seine Bereitschaft und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

## Der LNV trauert um

### Heiner Petri

Nach schwerer Krankheit verstarb Ende September 2009 Heiner Petri. Er hat sich als Vorsitzender der NaturFreunde Schramberg und als stellvertretender Sprecher des LNV-Arbeitskreises Rottweil immer mit ganzer Kraft für die Natur und Umwelt eingesetzt. Der LNV wird Herrn Petri in ehrender und dankbarer Erinnerung behalten.

### Dr. Dorothea Harms

Am 27.09.2009 verstarb nach langem Krebsleiden Frau Dr. Dorothea Harms. Als engagierte, sachkundige und liebenswerte Naturschützerin war sie vor allem im BUND und im LNV-Arbeitskreis Karlsruhe tätig. Der LNV wird auch sie dankbar in guter Erinnerung behalten.

## AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

### Gewässerlandschaften in Baden-Württemberg



#### Neuer Fotokalender verfügbar

Erstmalig hat der Landesfischereiverband Baden-Württemberg einen Bildkalender produziert. Dieser steht jetzt zur Verfügung als Wandkalender im Format 60x42 cm. Der Kalender kommt als Unterrichtsmaterial an Grundschulen zum Einsatz. Großformatige Fotos und kurze Texte bieten vielfältige Informationen zur Fischerei im Land und erklären auch Besonderheiten in anschaulicher Form. Von der Äsche bis zum Zander bringt der Kalender den baden-württembergischen Grundschulern die Fischerwelt ins Klassenzimmer. <http://www.lfvbw.de/153.0.html> Tr

## ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

### Kolloquium der Universität Hohenheim



#### Zehn Veranstaltungen zu interessanten Themen

Das diesjährige Programm des Kolloquiums des Instituts für Landschafts- und Pflanzenökologie der Universität Hohenheim besteht aus 10 öffentlichen Veranstaltungen und findet jeweils Dienstags statt, um 16 Uhr ct., im Hörsaal B4 der Universität Hohenheim (Garbenstr. 30, BIO II, Hörsaalbau, 1. Untergeschoss, Raum Nr. 130). Im Falle kurzfristiger Programmänderungen beachten Sie bitte die Hinweise auf <https://ecology.uni-hohenheim.de> Tr

### Atomausstieg selber machen!



#### Kampagne zur „Opposition an der Steckdose“

Nach der Bundestagswahl droht ein längerer Betrieb der 17 Atomkraftwerke. Doch atomkritische Wählerinnen und Nichtwähler sollten ihre Hoffnungen auf den Atomausstieg nicht kampflos aufgeben, sondern mit der „Opposition an der Steckdose“ beginnen. Schwarz-Gelb, so der DNR und weitere Verbände, habe die Wahl nicht wegen, sondern trotz ihrer Atompolitik gewonnen. Stromkundinnen und -kunden die jetzt zu einem unabhängigen Ökostromanbieter wechseln, schwächen auch das Interesse der großen Energiekonzerne an der Atomkraft. Weitere Infos unter:

[www.atomausstieg-selber-machen.de](http://www.atomausstieg-selber-machen.de). Logr

### Willkommen Wolf – oder bleib wo du bist?



#### Wolfswoche im Rems-Murr Kreis vom 13.-11.2009

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald/KV Rems-Murr veranstaltet im Rahmen der "Wolfswoche mit dem russischen Wolfsforscher Vladimir Bogolov im Rems-Murr-Kreis" einen Vortrag (mit Diskussion) "Willkommen Wolf - oder bleib wo du bist?" am 17.11.09, 19:00 h, Bürgerhaus, Waiblingen-Hohenacker. Da sich Baden-Württemberg zur Zeit als "Wolfserwartungsland" aufstellt, bietet sich dort die einmalige Möglichkeit, sich zum Thema "Wolf" ortsnah und in Anwesenheit des russischen Wolfsforschers zu informieren. Infos zum russischen Forschungsprojekt in der südwestlichen Taiga unter [www.szelest.de](http://www.szelest.de) tun. Weitere Informationen unter: <http://www.lnv-goepfingen.de/db1375.html> , Foto: V. Bogolov

## Bildungsoffensive: KiNa – Kindergarten und Nachhaltigkeit

### Umweltakademie will im Kindergarten zu nachhaltigem Handeln motivieren



Ein landesweites Netzwerk von Nachhaltigkeitsmentoren und -mentorinnen soll Kindergärten bei ihrer nachhaltigen Entwicklung unterstützen. Die Schulungen finden an verschiedenen Volkshochschulen im Land statt. Eine Liste der teilnehmenden Volkshochschulen finden Sie unter [www.nachhaltigkeit-im-kindergarten.de](http://www.nachhaltigkeit-im-kindergarten.de). Die Umweltakademie sucht interessierte Personen, die (ehrenamtlich) ihre Kenntnisse über Natur und Umwelt sowie zur nachhaltigen Entwicklung im Bereich der Kindergärten weitergeben wollen. Auch Erzieher/innen, Lehrer/innen und andere pädagogische Fachkräfte sind zur Fortbildung als Nachhaltigkeitsmentorinnen und -mentoren im Kindergarten angesprochen. *Logr*

## Renaturierung artenreicher Wiesen



### Tagung am Donnerstag, dem 29. Oktober 2009 in Stühlingen

Im Rahmen des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderten wissenschaftlichen Projekts „Wiederherstellung und Neuschaffung artenreicher Mähwiesen durch Mähgut-Übertragung – Ein Beitrag zum Naturschutz in intensiv genutzten Landschaften“ veranstaltet die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg eine Tagung in Kooperation mit dem Schwarzwaldverein, OG Stühlingen zum o.g. Thema.

Den Einladungsflyer mit näheren Informationen finden Sie hier:

[www.LNV-bw.de/nl09-10/wiesentagung.pdf](http://www.LNV-bw.de/nl09-10/wiesentagung.pdf)

## Zustand und Zukunft des Grünlandes im Schwarzwald



### Seminar am Mittwoch, dem 11. November 2009 in Freiburg

Unter Federführung des Waldbau-Instituts der Universität Freiburg wird die o.g. Seminar- und Diskussionsveranstaltung angeboten. Referenten sind u.a. Prof. Dr. Albert Reif (Universität Freiburg), Peter Lutz (Schwarzwaldverein), Dr. Andre Baumann (NABU-Landesvorsitzender) u.a. Weitere Informationen unter [www.LNV-bw.de/nl09-10/gruenland.pdf](http://www.LNV-bw.de/nl09-10/gruenland.pdf)

## Landesweiter Streuobsttag 2009



### Wieder mit Saftprämierung – am 14. November 09 in Ludwigsburg

Spannende Themen sind z. B. „Wann interessieren sich Jugendliche für Streuobst?“, „Agro-Forst – die Zukunft des Streuobsts?“ und welche ersten Erkenntnisse brachte die landesweite Streuobsterhebung. Streuobst-Initiativen und ehrenamtliche Streuobst-Projekte können auch in diesem Jahr wieder an der Saftprämierung im Rahmen des Streuobsttags teilnehmen (bitte reichen Sie Ihre Produkte bis zum 31.10.09 ein). Eine fachkundige Jury führt wieder eine sensorische Analyse durch und gibt die Gewinner am Streuobsttag bekannt. Der LNV ist mit einem Informationsstand vertreten! Die Einladung und das Programm finden Sie demnächst hier: [www.streuobsttag.de](http://www.streuobsttag.de) *Logr*

## NEUES MEDIENMATERIAL

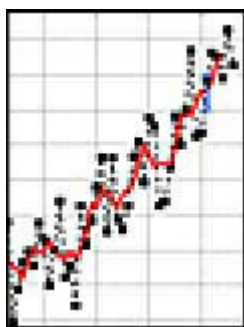
## Umdenken in der globalen Landwirtschaft

### Wissenschaftler bereiten den Weltagrarbericht kompakt und verständlich auf

Der im April 2008 veröffentlichte Weltagrarbericht fordert einen Wandel in der landwirtschaftlichen Forschung, Entwicklung und Praxis, um Hunger und Armut auf der Welt zu bekämpfen. Im deutschsprachigen Raum wird der Bericht allerdings bisher kaum wahrgenommen - unter anderem weil es keine offizielle deutsche Übersetzung gibt. Wissenschaftler der Universität Hohenheim haben sich daran gemacht, die Situation zu verbessern, und die wesentlichen Aussagen des Weltagrarberichtes im Hinblick auf nachhaltige Landnutzung aufbereitet. Der Link zur Studie "Nachhaltige Landwirtschaft und ökologischer Landbau im Bericht des Weltagrarrates"; Nummer: FKZ 08OE149: <http://orgprints.org/15924> Logr

## Experten erklären Klimawandel

### Neue Broschüre des UBA über Erkenntnisse des Weltklimarates



Welche Ursachen haben die Klimaänderungen? Und welche Auswirkungen hat der aktuelle Klimawandel auf die Ökosysteme in einzelnen Regionen der Erde und auf die Gesundheit der Menschen? Rechtzeitig vor der 15. Weltklimakonferenz der Vereinten Nationen in Kopenhagen (Dezember 09) antworten Klimaexperten des Umweltbundesamtes (UBA) in einer neuen und leicht verständlichen Broschüre – die auch für Schulen und andere Bildungseinrichtungen bestens geeignet ist. Kostenloses Download unter: <http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/3840.pdf>  
Siehe auch UN-Bericht: Klimawandel schneller als erwartet unter (Sep 24, IPS) <http://www.ipsnews.net/news.asp?idnews=48580> und <http://www.ipsnews.net/news.asp?idnews=48577> Logr

## Neue Internetseiten zur Luftqualität

### Schnelle Informationen über GIS

Wie hoch ist die Luft in Deutschland mit Feinstaub (PM<sub>10</sub>), Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>) und Ozon im Jahresdurchschnitt belastet? Antwort gibt das Umweltbundesamt kostenlos unter <http://gis.uba.de/Website/luft/index.htm>. Die Daten in diesem Geografischen Informationssystem (GIS) erlauben einen schnellen Überblick über die räumliche Verteilung der Luftbelastung bis ins Jahr 2001. Die Luftdaten können u. a. durch geografische Informationen – wie Städte, Flüsse, Ballungsräume – ergänzt werden. Außerdem steht das neue Hintergrundpapier „Entwicklung der Luftqualität in Deutschland“ kostenlos zur Verfügung unter: [http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/mysql\\_medien.php?anfrage=Kennnummer&Suchwort=3760](http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/mysql_medien.php?anfrage=Kennnummer&Suchwort=3760) Logr

### Impressum

Der LNV-Infobrief berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes. Der Infobrief ist ein kostenloser Service des LNV und wird auf der LNV-Homepage archiviert.

Gelegentlich führen Links auf die internen Seiten des LNV. In diesen Fällen handelt es sich um interne Informationen, oder aber es ist aus presserechtlichen Gründen keine Veröffentlichung möglich.

Sie bestellen den LNV-Infobrief unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) oder mit einer Email an [info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de). Bitte geben Sie Name, Verein/Institution, Funktion an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Er kann jederzeit per E-Mail oder unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) abbestellt werden.

Landesnaturausschuss  
Baden-Württemberg e.V.  
Olgastraße 19  
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20  
Telefax 0711.24 89 55-30  
[info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de)  
[www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de)

Bankverbindung  
BW-Bank Stuttgart  
Kto 2 039 990  
BLZ 600 501 01

Nahverkehrsanschluss  
Stadtbahnhaltestelle Olgaec  
3 Stationen ab Hauptbahnhof  
mit U5, U6 oder U7